Zeitschrift: Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung

Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat

Band: 20 (1944-1945)

Heft: 39

Artikel: Beispiele britischer Kriegsanstrengungen

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-711886

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Beispiele britischer Kriegsanstrengungen

Eine Bilanz

Aus dem von der englischen Regierung unter dem Titel «Statistik der Kriegsleistung des Vereinigten Königreichs» herausgegebenen Weißbuch, veröffentlichen wir nachstehend einige prägnante Zahlen, die ein eindrucksvolles Bild der britischen Kriegsanstrengungen ergeben:

Von den 30 Millionen Menschen, welche der Regierung für Kriegsarbeit zur Verfügung standen, leisteten etwa ein Drittel Militär- oder Luftabwehrdienst, oder sie arbeiteten in der Rüstungsindustrie. Weitere zehn Millionen arbeitetn in anderen kriegswichtigen Fabriken und öffentlichen Diensten. Die Mehrzahl der Uebrigbleibenden bestand aus Hausfrauen, die mit der Betreuung ihrer kriegsarbeitenden Männer und ihrer Kinder zu Hause völlig in Anspruch genommen wurden. Während im Jahre 1939 kaum 500 000 Mann unter den Waffen waren, betrug deren Zahl im Sommer 1944 4½ Millionen. Restlos erfaßt wurden dabei die Männer zwischen 18 und 40 Jahren, von denen 57 % den Soldatenrock trugen und die übrigen 43 % beinahe ausschließlich in der Rüstungsindustrie arbeiteten. Neben den bewaffneten Streitkräften finden wir noch viele Männer im ständigen Zivilkriegsdienst, d. h. in der Landesfeuerwehr, in der Luftabwehr, in den Samariter-Abteilungen sowie in der regulären oder in der Hilfspolizei. Während der großen feindlichen Luftangriffe im Jahre 1941 betrug die Zahl der Männer in diesen Diensten 324 000 Mann.

Bemerkenswert ist auch der Anteil der Frauen an den britischen Kriegsanstrengungen. Während sich im Juni 1941 knapp 100 000 Frauen in den Hilfsdiensten der Marine, des Heeres und der Luftwaffe befanden, steigerte sich ihre Zahl auf beinahe 500 000 im Juni 1944. Mitte August 1944 leisteten 350 000 Frauen neben ihrer täglichen Arbeit auch Dienst in der Zivilverteidigung und 900 000 in der Industrie, während die Zahl der Arbeiterinnen in den Unternehmungen der Rüstungsindustrie 1944 beinahe viermal so groß war, wie 1939. Von den gesamten Kampfmitteln des britischen Weltreiches wurden 70 % im Vereinigten Königreich, 10 % in andern Ländern des Empire und 20 % in den Vereinigten Staaten hergestellt, wobei die Steigerung der Intensität äußerst bemerkenswert ist. So wurden in der gleichen Zeitspanne, die man in den ersten Kriegsmonaten für ein großes Kriegsschiff benötigte, 1944 bereits 3½ fertiggestellt. Für kleinere Kriegsfahrzeuge war das Verhältnis sogar 62 : 1, für Tank oder Panzerwagen 11,5 : 1 und für Gewehre ebenfalls 11,5 : 1.

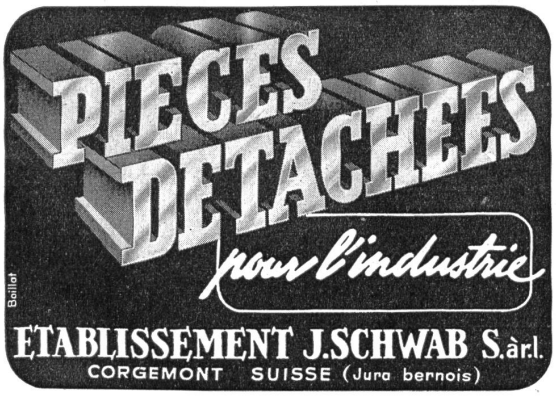
Für jeden Großbomber, welcher 1940 in Großbritannien hergestellt wurde — insgesamt nur 41 — wurden 1943 mehr als 112 fertiggebracht, welche Zahl in den ersten sechs Monaten 1944 auf 140 stieg. Die Zahl der Kriegsflugzeuge, die bis Mitte 1944 produziert wurden, betrug 38 025, die hergestellte Bombenlast pro Monat im Jahre 1939 1100 Tonnen. 1943 war die Produktion 23mal, 1944 sogar 34mal so groß.

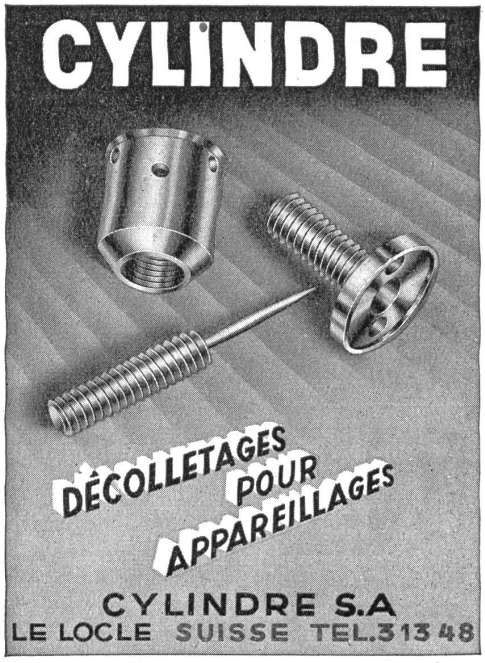
Die bisherigen britischen Schiffsverluste sind höher als die sämtlicher Alliierter und Neutralen zusammengenommen. Vom September 1939 bis Dezember 1943 verlor England beinahe 3000 Schiffe mit einer Gesamttonnage von über 11½ Millionen. Obschon in den Jahren 1940—1943 im Vereinigten Königreich nur die Hälfte der Arbeitskräfte in den Schiffswerften der Handelsmarine beschäftigt war, schritten die Schiffsneubauten trotzdem in einem rascheren Tempo voran, als während des ersten Weltkrieges. EAL.

Leistungen des britischen Lufttransportwesens

Während der Kriegsjahre hat die British Overseas Airways Corporation einen sehr wichtigen Beitrag zur Entwicklung des Lufttransportwesens geleistet. Im Jahre 1944 haben die Flugzeuge dieses «Handelsdienstes der Luft» jeden Tag eine Distanz von 82 000 Kilometern zurückgelegt, oder mehr als zweimal den Erdumfang. Aus den wenigen bisher veröffentlichten Angaben

Die begehrte Armbanduhr
Erhältlich in den Fachgeschäften





ist ersichtlich, daß die Tätigkeit der British Overseas Airways Corporation in allen ihren Geschäftszweigen ständig zunimmt. Ihre Flugzeuge legten annähernd 25 Millionen Kilometer zurück oder fast doppelt soviel wie im Vorjahre. Die Zahl der beförderten Passagiere (ungefähr 101 000) stellt eine Zunahme von fast 50 Prozent dar, während die Fracht mit 6560 Tonnen um zwei Drittel größer war als 1943 und die Post (1980 Tonnen) eine Steigerung von etwa 50 Prozent aufweist. Um sich aber ein vollständiges Bild des britischen Lufttransportwesens zu machen, muß man hierzu etwa neunzig bis hundert Millionen Kilometer Flugstrecke hinzufügen, die von den Flugzeugen des Transportkommandos der RAF im Zubringerdienst usw. geflogen wurden. Seit Kriegsausbruch haben die Flugzeuge der British Overseas Airways Corporation allein mehr als neunzig Millionen Kilometer zurückgelegt. Die Gesellschaft unterhält 80 000 Kilometer Ueberseerouten. Dazu gehören zwei transatlantische Linien, wovon eine durch Flugboote und die andere durch Flugezuge bedient wird. Die letztere, bei der es sich um den «Fährendienst-Rückflug» handelt, der für die Rückbeförderung von Flugzeugbesatzungen nach Kanada und den Vereinigten Staaten besorgt ist, nachdem diese neue Flugzeuge in England abgeliefert haben, ist seit 1914 ununterbrochen in Betrieb und die einzige Linie, die in den vier Wintern in beiden Richtungen über den Nordatlantik den Betrieb aufrechterhielt. bt.

Neue Luftrekorde

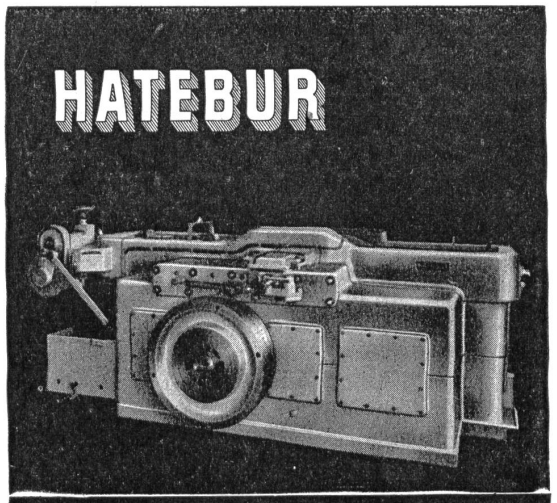
Von Besatzungen des östlichen Luftkommandos der Alliierten, die britische und amerikanische Flugzeuge benützen, sind vier neue Weltrekorde aufgestellt worden. Erstens haben «Liberator»-Bomber einen militärischen Flug durchgeführt, der sich über 4800 Kilometer erstreckte. Was dies bedeutet, läßt sich daraus ermessen, daß diese Flugzeuge mit voller Bombenlast eine Flugstrecke zurücklegten, die jener von London nach Moskau oder Istambul und zurück (ohne Zwischenlandung) entspricht. Die Geschwader der R. A. F., welche diese Leistung vollbrachten, befanden sich 17 bis 19 Stunden in der Luft. Es ist das erste Mal, daß mit «Liberator»-Maschinen Flüge über solch große Entfernungen unternommen wurden.

Ferner legte eine «Mosquito»-Maschine der R. A. F. bei einem photographischen Aufklärungsflug in acht Stunden fünfzig Minuten 3850 Kilometer zurück. Dies entspricht der Strecke von London nach Leningrad oder Sofia und zurück ohne Zwischenhalt. Drittens haben «Beaufigther»-flugzeuge der R. A. F. im Januar von einem Flugplatz in Indien aus zwei japanische Küstenschiffe 320 Meilen südöstlich von Rangoon angegriffen und sie dort in Flammen zurückgelassen. In diesem Falle beträgt die Strecke 2150 Kilometer. Sie entspricht jener von London nach Prag oder Mailand und zurück ohne Zwischenlandung.

Viertens haben amerikanische Mustangjäger Mitte März einen japanischen Flugplatz in Bangkok, Siam, überraschend angegriffen. Die zurückgelegte Strecke entspricht jener von London nach Wien und zurück. Diese Strecke überflogen sie kämpfend, d. h. es fanden Luftkämpfe zwischen den amerikanischen und japanischen Flugzeugen statt, dabei wurden 31 japanische Maschinen vernichtet und 8 weitere beschädigt. H. C. S.

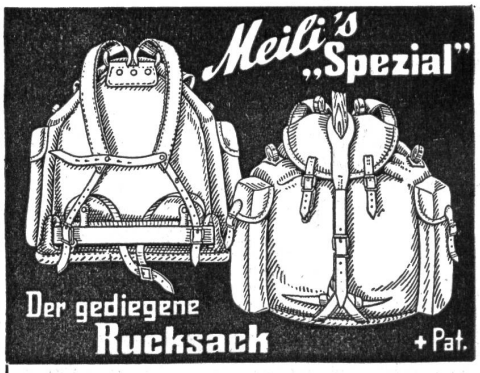
Verwundetentransporte in Geleitflugzeugen

Im Brückenkopf von Remagen ist der Beginn mit einer neuen Form des Verwundetentransportes gemacht worden. Ein Gleitflugzeug, aus welchem etwa 2000 Kilo Medikamente entladen worden waren, wurde mit zwölf Schwerverwundeten beladen, worunter sich auch Deutsche befanden. Etwas später schwang ein Transportflugzeug vom Typ C-47 auf den Flugplatz hinunter und hakte den Gleiter an, ohne zu landen. Die Patienten wurden mit ihrem Arzt sofort nach einem großen Spital hinter der Front gebracht. Das Gleitflugzeug mußte von einem Landungsstreifen von etwa 650 Meter Länge aus aufsteigen. Eine Viertelstunde nach dem Start konnten die Verwundeten bereits in Behandlung genommen werden. Diese Evakuierungsmethode wird bei den künftigen militärischen Unternehmungen eine hervorragende Rolle spielen H. C. S.



Maschinen für spanlose Verformung
Kalt- & Warmpressen für Massenartikel mit geringstem Abfall
Schrauben & Mutternpressen
Spezialpressen für die Al-Industrie
Spitzenlose Schleifmaschinen.
F. B. HATEBUR BASEL NAUENSTRASSE 63a

PIECES DE MECANIQUE
DECOLLETAGE courant et de précision
VISSERIE ROBINETTERIE
Vis Imbus
"SAM" S.A.
26 rue des Usines Téléphone 42337
GENEVE-Acacias



Im guten Sportgeschäft erhältlich.
Hersteller:
Meili & Co.
Sportartikelfabrik
Schlieren
Bewährt sich im Dienst wie im Privatgebrauch.